

Qualifikationsziele Master Mittelalter und Frühe Neuzeit

Universität Würzburg, Stand: 20.4.2020

Wissenschaftliche und künstlerische Befähigung		
Qualifikationsziel	Umsetzung / Studiengangkonzept	Zielerreichung / Prüfungssystem
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein umfassendes und exemplarisch vertieftes Wissen über die Epochen Mittelalter und frühen Neuzeit. Sie haben einen vertieften Einblick in aktuelle Forschungsfragen und Themenfelder gewonnen und interdisziplinäre Einblicke in die Forschungsdiskurse der mediävistischen Fächer erhalten.	Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Masters; Forschungsbezug insb. im Pflichtbereich; Interdisziplinarität insb. im Pflichtbereich sowie im Wahlpflichtbereich 2	Protokolle / Berichte in den Vorlesungen und Übungen; Studienleistungen und Hausarbeiten in den Seminaren der Pflicht- und Wahlpflichtmodule
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, auf Basis der Fachkenntnisse, die im BA erworben wurden, komplexere Forschungsfragen und Problemstellungen der mediävistischen Wissenschaften (insbesondere im jeweiligen Schwerpunktfach des Masterstudiums) methodisch reflektiert zu erarbeiten und selbständige Forschungsleistungen zu erbringen. Sie besitzen die Fähigkeit, theoretisch anspruchsvolle Fragen dialogisch-diskursiv zu erörtern und sachgerecht wie zielgruppenspezifisch zu präsentieren.	Besonderer Forschungsbezug insb. im Pflichtbereich; Spezialisierung zum Schwerpunktfach im Wahlpflichtbereich 1	Hausarbeiten im Pflichtbereich (Modul 1 und 2) sowie im Wahlpflichtmodul 1 (Schwerpunktfach).
Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen zum einen erweiterte Kenntnisse in ihrem Schwerpunktfach und ein vertieftes Problembewusstsein für dessen Forschungsfragen, Untersuchungsmethoden und Theorieansätze. Zum anderen erhalten Sie einen breiten fachübergreifenden Überblick über die mediävistische Forschung in unterschiedlichen, selbst gewählten Disziplinen.	Spezialisierung im Wahlpflichtbereich 1; Interdisziplinarität in Wahlpflichtbereich 2; Forschungsschwerpunkte im Pflichtbereich	Hausarbeiten in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ; modulabhängige Prüfungsleistungen wie Klausuren, mündliche Prüfung oder Hausarbeiten. Protokoll/Abstract in Forschungsseminaren
Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Fachkultur ihres	Hervorzuheben sind die Einblicke in andere	Insbesondere Studienleistungen und

Schwerpunktfachs und haben gelernt, sich in kontroversen fachwissenschaftlichen Diskussionen konstruktiv zu behaupten. Sie sind in der Lage, theoretisch anspruchsvolle und komplexe Texte zu erarbeiten und über den Tellerrand des eigenen Fachs hinaus zu schauen.	mediävistische Fächer im Wahlpflichtbereich 2 und der Praxisbezug (etwa über Tagungsbesuche) im Pflichtbereich (Modul 3)	Seminargespräch sowie deren Verschriftlichung (Protokolle, Abstracts, Forschungsberichte) und Hausarbeiten.
---	--	---

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

Geisteswissenschaftliche BA- und MA-Studiengänge wie der Master "Mittelalter und Frühe Neuzeit" bereiten nicht auf ein einzelnes, bestimmtes Berufsziel vor, wie es etwa bei Lehramtsstudiengängen der Fall ist. Sie vermitteln vielmehr Fachkenntnisse und Schlüsselqualifikationen, die eine Vielfalt von beruflichen Optionen eröffnen. Sie können sich, mehr oder weniger fachfern, u.a. in den folgenden Arbeitsbereichen ergeben:

- Medienkommunikation und -management (Verlagswesen, Journalismus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Werbung, PR- und Kommunikationsagenturen ...)
- Kulturwirtschaft, Kulturverwaltung und Eventmanagement (Goethe-Institute, Theater, Museen, Ausstellungswesen ...)
- Informationsmanagement (Bibliotheken, Archive, Dokumentationszentren ...)
- Stiftungen (Recherchearbeiten und Konzepterstellung, Projektmanagement, Präsentationsaufgaben ...)
- Sprach- und Kommunikationsberatung
- Bildungs- und Studienberatung (Studienberatung, Stiftungen, Career Services ...)

Daneben kommen auch fachfernere Berufsfelder in Frage wie Erwachsenenbildung und spezielle Bildungsarbeit, Sprachvermittlung, Qualitätsprüfung und -management, Öffentliche Verwaltung, Tourismus, Politik und politiknahe Bereiche, Meinung und Umfrageforschung, Recherchearbeiten und Konzepterstellung oder „Corporate Social Responsibility“-Management.

Qualifikationsziel	Umsetzung / Studiengangskonzept	Zielerreichung / Prüfungssystem
<p>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, komplexe Texte, Themen und Diskurse zu erfassen und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten. Sie können eigene Standpunkte vertreten und besitzen die Fähigkeit, sich in neue Forschungsfelder einzuarbeiten, umfassend zu recherchieren sowie Quellen und Daten kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen können komplexe Zusammenhänge schriftlich wie mündlich luzide aufbereiten und präsentieren. Sie sind zu einem dialogisch-kooperativen und wissenschaftlich fundierten Austausch in der Lage und</p>	<p>Alle Module des Masters „Mittelalter und Frühe Neuzeit“.</p> <p>Der besondere Forschungsbezug ist im Pflichtbereich gegeben. Hier ist auch ein besonderer Praxisbezug verankert.</p>	<p>Die Zielerreichung wird durch Studienleistungen wie Referat, Gruppenpräsentation u.a. sowie die Prüfungsleistungen Protokoll/Bericht und Hausarbeit gewährleistet.</p>

können ihr erworbenes Fachwissen in unterschiedlichen Kontexten kreativ einbringen und produktiv transferieren.		
Die Absolventinnen und Absolventen kennen exemplarisch Berufsfelder der Geisteswissenschaften und haben erste Erfahrungen über Praktika, Tagungsbesuche oder kulturvermittelnde Tätigkeiten gesammelt.	Im Praxisbereich des Pflichtbereichs Forschung können die Studierenden erste Erfahrungen für ihre spätere berufliche Orientierung sammeln. Neben der Möglichkeit, Erfahrung im Bereich der Wissenschaft durch einen Tagungsbesuch zu sammeln, kann ein Praktikum in einer außeruniversitären Einrichtung oder einer sprach- und kulturvermittelnden Tätigkeit eingebracht werden.	Reflexion/Bericht.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement		
Qualifikationsziel	Umsetzung / Studiengangkonzept	Zielerreichung / Prüfungssystem
Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein hohes Maß an sprach- und kulturgeschichtlicher Orientierungskompetenz. Sie können gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen, Themen und Positionen in ihrer sprachlichen Verfasstheit und darüber hinaus reflektieren und historisch einordnen. Sie sind in der Lage, sich in einer zunehmend komplexer werdenden Welt zu orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln zu entwickeln und selbstständig zu vermitteln.	Der Masterstudiengang verbindet das spezialisierte Einzelfachstudium mit dem interdisziplinären Studium weiterer mediävistischer Disziplinen. Vertiefte Fachkenntnisse, aber auch ein Überblick über fachübergreifende Diskurse und die Möglichkeit, sich selbstständig zu orientieren, kennzeichnen das Masterstudium.	Die Zielerreichung wird durch Studienleistungen wie Diskussionen und Referate sowie insbesondere die Prüfungsleistung Hausarbeit gewährleistet.
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich auf Fremdes und Unbekanntes einzulassen, es in seiner Eigenheit und Andersheit zu respektieren und dabei die eigene soziale, kulturgeschichtliche, sprachliche und geschlechtliche Herkunft kritisch zu reflektieren.	Dies wird im Master nicht nur durch die besondere Forschungsorientierung, sondern auch durch die strukturell verankerte Interdisziplinarität (Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich 2) gefördert. Die Studierenden werden zum Studium zusätzlicher affiner Fachdisziplinen angehalten	Die Zielerreichung wird durch Studienleistungen wie Diskussionen und Referate sowie insbesondere die Prüfungsleistung Hausarbeit gewährleistet.

	und zur Auseinandersetzung mit anderen Fachkulturen angeleitet.	
--	---	--

Persönlichkeitsentwicklung		
<p>Als eine vertiefte geisteswissenschaftliche Ausbildung fördert der Master strukturiertes Denken, problemorientiertes und zielstrebiges Arbeiten, kritische Argumentationsfähigkeit, schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen, Selbstdisziplin, Kreativität, Bereitschaft zum eigenständigen Lernen, Recherchekompetenz und Erfahrung im schnellen Einarbeiten in neue Themen- und Problembereiche.</p>		
Qualifikationsziel	Umsetzung / Studiengangkonzept	Zielerreichung / Prüfungssystem
<p>Die Absolventinnen und Absolventen sind zur selbstständigen und kritischen Reflexion in der Lage und haben gelernt, ihre eigene Position im Dialog mit anderen zu finden, schriftlich und mündlich zu präsentieren und selbstkritisch zu hinterfragen.</p>	<p>Alle Masterseminare.</p>	<p>Insbesondere über die Studienleistungen wie Referate und Gruppenarbeiten sowie die Prüfungsleistung Hausarbeit.</p>
<p>Die Studierenden haben durch die besonderen Wahlfreiheiten des Masterstudiums ihre Fähigkeiten zur selbstständigen und eigenverantwortlicher Organisation ihres Studiums erweitert und vertieft.</p>	<p>Der Master eröffnet weite Spielräume, um das Studium eigenverantwortlich nach eigenen Interessen zu gestalten. Die Verbindung von Interdisziplinarität und Wahlfreiheit bedeutet eine fachliche und organisatorische Herausforderung: Die Studierende müssen sie sich mit Inhalten, Methoden und Wissenschaftstraditionen ganz unterschiedlicher Fächer auseinandersetzen und sich, je nach Modulwahl, immer wieder in neue Gegenstände einarbeiten. Ein hohes Maß an Offenheit, Flexibilität und Selbstorganisation wird ihnen abverlangt.</p>	<p>Gliederung des Masters in Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich 1 und Wahlpflichtbereich 2</p>
<p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein kultur- und sprachgeschichtlich reflektiertes Menschen- und Weltbild. Mit der Verbindung von Fachspezialisierung und Interdisziplinarität stärkt der Master die Fähigkeit, sich in pluralen Diskurswelten zu orientieren.</p>		